

Meister und Gesell

Text nach J.K. Gübel, vor 1800 (1786-1809)

Gemächlich

Carl Friedrich Zelter (1758-1832)

SOLI

1. An Schlo - ser hot an Gsel - len ghabt, der
2. Da hat a - mal der Mei - ster gsagt: "Gseff,
3. "Ha," sagt der Gsell, "das glaub ich schon; 's hat

TUTTI

hot gor lang - sam gfeilt. 1-3. Ho ho ho, ho ho
des be - greif ich nöt.
alls sein gu - to Grund.TUTTI
1-3. Ho ho ho, ho ho ho, ho ho

SOLI

ho. Doch wenns zum Fres - se gan - gen ist, so hot er grau - sam
ho. Es ist doch all mein Leb - tag gwöst, so lang ich denk, die
ho. Das Fres - sen währ halt gar nicht lang, und d'Ar - beit vier - zeh

TUTTI **SOLO**

geilt. Ho ho ho, ho ho ho. Der
Röd: So
Stund. Wenn
1-3. Ho ho ho, ho ho ho, ho ho ho.

Fei - len wird man holt nitt satt; geb auch nöt viel dar-
 d'Ar-beit nin-mer fer - tig wird, geb auch nicht viel dar-
 wärs auch schon kan Schlos-ser nöt, so wär er doch nöt

um,
 um,
 dumm,
 du du dum, du du dum, du du dum,

du du du du du du dum, du du dum, du du
 dum, du du dum, du du dum, du du

dum, du du dum, du du dum, du du dum.
 dum, du du dum, du du dum, du du dum.

© by Eres Edition Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de

eres

An Schlosser hat an Gesellen ghabt * Männerchor * Chormusik von Carl Friedrich Zöllner